

Rütli-Nachschiessen war ein voller Erfolg

Am diesjährigen Gewehr Rütli-Schiessen am 06.11. 2024 ist ja bekanntlich der Stier der Urner stärker gewesen als der Föhn. Dichter Nebel bis in den Nachmittag hinein verhinderte, dass nicht einmal 1 Schuss auf der Rütliwiese abgegeben wurde. An der Delegiertenversammlung im Rütli Haus der vereinigten Waldstätte wurde dann einstimmig beschlossen, dass jede Waldstätte Sektion und auch die Gast- und Stammsektionen bis Mitte Dezember in Eigenregie das Schiessen durchführen müssen.

Die Waldstätte Sektion Nidwalden unter der Leitung vom Präsident Peter von Flüe und Schützenmeister Christian Amstutz setzten zugleich alle Hebel in Bewegung, um einen geeigneten Termin und Schiessstand zu finden. Die Nidwaldner Regierung und die Gemeinde Ennetbürgen wurden angefragt, ob das Nachholen des Rütli-Schiessen 2024 auf der Anlage Herdern durchgeführt werden darf. Dank der schnellen Antwort aller Beteiligten stand dem Datum und Anlass nichts mehr im Wege.

Am Samstag, 16.11.2024 war es dann so weit: um Punkt 13.00 Uhr kniete die erste Ablösung in die Feuerlinie. Total 190 Schützen und Schützinnen aus Nidwalden und 22 der Rütli-Sektion Engelberg haben das Nachschiessen absolviert. Die Wetterbedingungen waren gut, zuerst Hochnebel und später dann strahlender Sonnenschein. Dass in einem Schiessstand geschossen wurde und das Wetter mitmachte, ist auch in den Resultaten ersichtlich. Es haben 26 Schützinnen und Schützen mehr als 80 von maximal 90 Punkte erreicht. Die zwei Schweizermeister Hans-Peter Bucher und Marina Mathis, beide Ortsgruppe Ennetmoos, legten mit je 86 Punkten die Messlatte hoch. Sämi Christen, Wolfenschiessen und Maik Durrer, Ennetmoos, je 85 Punkte, zeigten ihr Können. Mit 84 Punkten folgten 2 weitere Bundesgabenbesitzer und Spitzenschützen, Michael Burch, Ennetmoos und Beat Odermatt, Obbürgen.

Die 7 begehrten Nidwaldner Rütli-Becher waren sehr umkämpft. Mit hervorragenden 80 Punkten holte sich Simon Schüpfer von der Ortsgruppe Stansstad den ersten Becher ab. Der 20-jährige Jonas Zurkirch, OG Wolfenschiessen legte mit 79 Punkten nach. Peter von Flüe und Präsident der Rütli-Sektion NW nutzte seinen Heimvorteil aus und erzielte 78 Punkte. Mit je 76 Punkten holten sich Amos Delco, Stansstad und Roland Ambauen, Beckenried zwei weitere Schützen den Rütli-Becher ab. Die zwei Nachwuchsschützen aus Ennetmoos, Mischa Amstutz und Petra Achermann, können in Zukunft auch mit dem Becher anstossen dank ihren erzielten 75 Punkten. Der Engelberger Schütze Sepp Kost musste sich auch nicht verstecken mit seinen 77 Punkten, und kann jetzt zuhause seinen Rütli-Becher bestaunen.

Zum Schluss dankte Präsident Peter von Flüe den vielen Helfern und der Herdernverwaltung für das reibungslose und unfallfreie Durchführen des Schiessens. Er hofft, dass im 2025 das Rütli-schiessen wieder auf der Rütliwiese durchgeführt werden kann. Hans Gander



Von links nach rechts nur Becher: Amos Delco, Simon Schüpfer, Jonas Zurkirch, Peter von Flüe, Roland Ambauen, Mischa Amstutz, Petra Achermann



Becher Gewinner aus Engelberg: Sepp Kost